

# DEMOKRATIE BRAUCHT ...

10. Konferenz



Bündnis

**Niedersachsen  
packt an**

Integration. Demokratie. Vielfalt.

Einladung

19. Februar 2026, 10:00 Uhr

Convention Center, Messegelände Hannover

**Liebe Niedersächsinnen und Niedersachsen,  
sehr geehrte Unterstützende,**

die gelebte Verantwortungspartnerschaft im Bündnis NIEDERSACHSEN PACKT AN ist bis heute bundesweit einzigartig und beispielgebend. Viele Menschen sind in den vergangenen Jahren nach Niedersachsen gekommen und haben hier ein Zuhause und Gemeinschaft gefunden. Unser Anspruch und unsere Motivation ist es, dass alle Menschen hierzulande friedlich miteinander leben können, arbeiten und Erfolg haben.

Damit Integration unser Land weiterhin bereichert, gestalten wir diesen Weg gemeinsam. Eine offene und moderne Einwanderungsgesellschaft verlangt von uns allen, dass wir uns auf die Werte von Freiheit, Pluralismus und Demokratie verständigen und gemeinsam für diese Grundpfeiler unseres Zusammenlebens eintreten.

NIEDERSACHSEN PACKT AN repräsentiert seit zehn Jahren diese Werte. Unser Bekenntnis für eine vielfältige Gesellschaft wird vor dem Hintergrund von populistischen, polarisierenden und demokratiefeindlichen Entwicklungen, die wir zunehmend erleben, wichtiger denn je.

Viele Menschen in Niedersachsen engagieren sich und leisten damit Wertvolles, ohne dafür einen Lohn zu erwarten. Das ist der „Kitt“, der unser Gemeinwesen stärkt und zusammenhält.

Deshalb wird sich die 10. Netzwerkkonferenz des Bündnisses in Hannover auch mit der Frage befassen, wie wir das Bündnis künftig nutzen können,



um Engagierte den Rücken zu stärken und Werte unserer Demokratie zu verteidigen. Lassen Sie uns diskutieren, welchen Beitrag eine erfolgreiche Integrationspolitik und eine starke Zivilgesellschaft für unsere Demokratie und den sozialen Zusammenhalt leisten und wie diese „krisenfest“ zu machen sind.

Im Namen aller Bündnispartnerinnen und -partner lade ich Sie ein, am 19. Februar 2026 gemeinsam eine positive Vision für ein integrationsfreundliches, zukunftsorientiertes Niedersachsen zu entwerfen und zu zeigen, wofür es sich lohnt, sich zu engagieren.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Olaf Lies". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized "L" and "i". It is written over a blue horizontal bar.

Olaf Lies  
Niedersächsischer Ministerpräsident

# Programm

Einlass ab 09:30 Uhr

ab 10:00 Uhr	<p><b>„Marktplatz der Ideen“ Foyerebene</b></p> <p>Über 50 Initiativen und Projekte aus ganz Niedersachsen aus den Bereichen Integration/Migration, demokratisches und zivilgesellschaftliches Engagement stellen sich vor.</p>
11:00 Uhr	<p><b>Begrüßung   Plenum Saal 1 a/b</b></p> <p>Rede: <b>Olaf Lies, Niedersächsischer Ministerpräsident</b></p> <p>Keynote: <b>Joachim Gauck, Bundespräsident a.D.</b></p>
11:45 – 12:30 Uhr	<p><b>Podiumsdiskussion „Wie erfolgreiche Integrationspolitik unsere Demokratie stärkt.“</b></p> <p><b>Julia Willie Hamburg</b>, Niedersächsische Kultusministerin <b>Noura Labanieh</b>, Quartiersmanagerin für die Gemeinwesenarbeit in Salzgitter Lebenstedt, Diakonie im Braunschweiger Land <b>Marcel Riethig</b>, Landrat, Landkreis Göttingen <b>Dr. Cornelia Schu</b>, Geschäftsführerin, Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) gGmbH</p>

12:30 Uhr	<p><b>Mittagspause auf dem „Marktplatz der Ideen“ Foyerebene</b></p>
13:30 – 14:45 Uhr	<p><b>Foren und Workshops Konferenzetage</b> (parallel)</p>
14:45 Uhr	<p><b>Kaffeepause</b></p>
15:00 Uhr	<p><b>Key takeaways aus den Foren   Plenum Saal 1 a/b</b></p>
15:30 Uhr	<p><b>Get together, Ausklang bei Kaffee und Kuchen</b></p>

Moderation:

**Michel Abdollahi**, Journalist und Autor

## FORUM I

### Demokratie braucht ... Begegnung – Soziale Stadtentwicklung und integratives Gemeinwesen

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist bedeutsam für ein sicheres und positives Lebensgefühl. Wie gelingt uns in Zeiten von Globalisierung, Kriegen, Migration, sozialer Ungleichheit und Populismus dieser Zusammenhalt? Welche lokalen Anknüpfungspunkte haben wir?

Wir stärken örtliche Potenziale für das Zusammenleben in unseren Quartieren, die die Keimzellen unserer Demokratie sind. Denn Zusammenhalt beginnt bei jedem und jeder einzelnen von uns und mündet in ein starkes Miteinander. Als resiliente Gesellschaft entwickeln wir Antworten und stellen uns desintegrativen Prozessen entgegen.

Moderation:  
**Johanna Klatt**, Geschäftsführerin,  
LAG Soziale Brennpunkte

## FORUM II

### Demokratie braucht ... Jugendbeteiligung – Bildung und Partizipation als Schlüsselfaktor

Junge Menschen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Das Potenzial der Jugendbeteiligung entfaltet sich in der unmittelbaren Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse und bei der positiven Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Welche Strukturen haben wir? Und wie gelingt es, dieses Thema niedersachsenweit voranzubringen?

Institutionen, wie der „Runde Tisch Jugendbeteiligung“, die Fachberatungsstelle Kinder- und Jugendbeteiligung oder das Programm „MitWirkung“ vernetzen, stellen Trägern Expertise zur Verfügung, begleiten Modellkommunen und unterstützen dabei, Kinder- und Jugendbeteiligung vor Ort strukturell zu verankern.

Moderation:  
**Dr.in Daniela Kallinich**,  
Landeszentrale für politische Bildung

## FORUM III

### Demokratie braucht ... Zivilgesellschaft – Starke Bündnisse und präventive Ansätze

Demokratiestärkung gelingt im Zusammenspiel zivilgesellschaftlicher und staatlicher Akteure. Dabei übernimmt das Landes-Demokratiezentrums eine Schlüsselrolle in der Koordinierung, Vernetzung und Förderung von Projekten. Wie lassen sich zivilgesellschaftliche und staatliche Kooperationen zur Stärkung einer wehrhaften Demokratie gestalten?

Das Forum diskutiert innovative Ansätze des „digital streetwork“ gegen Radikalisierung im Netz, kommunale Ansätze, wie die „Partnerschaften für Demokratie“, sowie Beratungsangebote gegen Extremismus, Antisemitismus und für Betroffene von rassistischer Gewalt.

Moderation:  
**Jannik Veenhuis**, Berater und Trainer für Antisemitismus- und Rassismuskritik, intersektionale Organisationsentwicklung

## WORKSHOP A

### Junge Menschen wirksam vor Radikalisierung schützen

Radikalisierung ist kein plötzliches Ereignis, sondern ein Prozess – und dieser lässt sich beeinflussen, wenn wir richtig ansetzen. Neben theoretischen Grundlagen wird im Workshop die neue, vom Landespräventionsrat zusammen mit der Universität Jena entwickelte, Methode CTC-RP („Communities that care“) vorgestellt.

Sie liefert praxisorientierte Hinweise für Maßnahmen zur Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention bei jungen Menschen, noch bevor sich extremistische Einstellungen und Handlungen verfestigen. Vorgestellt wird außerdem ein „Praxispaket“, mit dessen Hilfe z. B. Kommunen Handlungsempfehlungen und konkrete Maßnahmen in die Praxis umsetzen können.

Referent:

**Thomas Müller**, Landespräventionsrat Niedersachsen / Leiter der Koordinierungsstelle des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte

## WORKSHOP B

### Schutz vor digitaler Gewalt

In dem Workshop informieren wir über verschiedene Formen von digitaler Gewalt und über Handlungsmöglichkeiten (melden, löschen, anzeigen) sowie über bestehende Anlauf- und Beratungsstellen in Niedersachsen zu diesem Thema. Die bundesweite Betroffenenberatung HateAid, die sich u. a. für die Stärkung von Rechten im digitalen Raum und gegen Hassrede im Internet einsetzt, wird thematisch durch den Workshop führen.

Die Stiftung Opferhilfe wird ihr künftiges Angebot für Betroffene von digitaler Gewalt in den 12 Opferhilfekabinen in Niedersachsen vorstellen. Außerdem berichtet der Landespräventionsrat über die Aufgaben der Fachstelle gegen digitale Gewalt in Niedersachsen.

Referentin:

**Ella Lassner**, HateAid Berlin

## WORKSHOP C

### Umgang mit Anfeindungen im Ehrenamt

Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Strategien und Handlungskompetenzen im Umgang mit Anfeindungen, die ehrenamtlich tätige Personen erleben (müssen). Themenschwerpunkte sind die Erkennung von Anfeindungen, Deeskalations-techniken sowie Unterstützungsangebote.

Die Zielgruppe umfasst Ehrenamtliche, die in verschiedenen sozialen, kulturellen oder gemeinnützigen Bereichen tätig sind und mit Konfliktsituationen im Rahmen ihres Engagement konfrontiert sind. Nach Experteninputs und einem Erfahrungsaustausch werden Handlungsmöglichkeiten vermittelt, welche die Resilienz sowie ein respektvolles Miteinander und die Prävention von Eskalationen im Ehrenamt stärken.

Referent/innen:

**Lisa Borchardt, Dr. Nils Böckler**, Präventionsstelle „Politisch Motivierte Kriminalität“ (PPMK) / Landeskriminalamt Niedersachsen

# Veranstaltungshinweise

## Veranstalter

Bündnis NIEDERSACHSEN PACKT AN  
in Vertretung für das Bündnis:  
Niedersächsische Staatskanzlei,  
vertreten durch den  
Chef der Staatskanzlei  
Staatssekretär Frank Doods  
Planckstraße 2, 30169 Hannover

## Veranstaltungstermin

Donnerstag,  
19. Februar 2026,  
10:00 Uhr  
Einlass ab 9:30 Uhr

## Veranstaltungsort

Convention Center CC,  
Messegelände Hannover

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich  
**bis zum 08.02.2026**  
über unser Internet-Portal an:

[https://www.protokoll-nds.de/  
demokratie-braucht](https://www.protokoll-nds.de/demokratie-braucht)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Wenn Sie Hilfe oder  
Unterstützung für Ihre Teilnahme  
benötigen, sprechen Sie uns  
gerne an!**

Kontakt: **Regina Meyer**  
Tel. 0511/120-6725  
[protokoll@stk.niedersachsen.de](mailto:protokoll@stk.niedersachsen.de)

## Anfahrt

### Bahn:

Vom Hauptbahnhof Hannover fahren  
Sie mit der Straßenbahn Linie 8 bis zur  
Endhaltestelle Messe Nord. Durch den  
Eingang Nord 2, Tor 2 (siehe Geländeplan)  
gelangen Sie auf das Messegelände zum  
Convention Center. Am Eingang Nord 2,  
Tor 2 steht ein Busshuttle für Sie bereit.

### Pkw:

**Navi: 30521 Hannover, Hermesallee**

Von der Autobahn A7 und der Autobahn  
A2 gelangen Sie direkt auf den Messe-  
schnellweg A37. Nehmen Sie die Abfahrt  
„Messe Nord“ und folgen Sie der Beschilderung  
zum Parkplatz P4. Anschließend  
fahren Sie über die Nordallee weiter bis  
zum Tor Nord 2.

Dort befahren Sie mit einem gültigen  
Einfahrtschein, den Sie nach Ihrer An-  
meldung erhalten, das Messegelände.  
Nach der Einfahrt folgen Sie der 3. Allee  
in südlicher Richtung. Kurz vor dem Ende  
der Halle 14 biegen Sie links auf den  
Südplatz ab. Dort, auf der südlichen  
Seite des Convention Centers, befinden  
sich die Parkplätze für die Gäste.

